**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 31 (1941)

Heft: 24

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

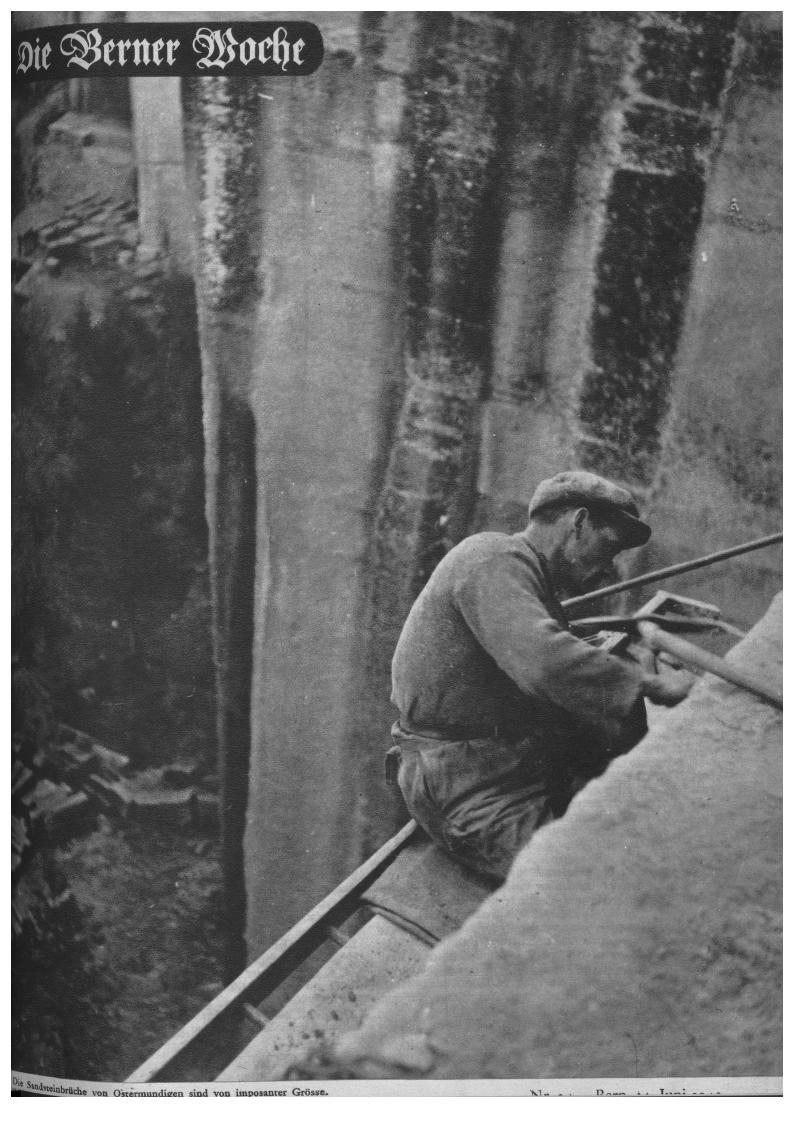
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





3.20 3.50 7.00 R. Seide 5.60 6.90



Empfehlen Sie bei jeder Gelegenheit die "Berner Woche". Sie verdient es durch ihre Sauberkeit in Wort und Bild. Eine bernische Zeitschrift.

#### Textilpunkte und Geld sparen

Wie Sie des können, zeigt Ihnen eine tüchtige Fachlehrerin an der Ausstel-

## Nähmaschinen

im Hotel National . Bern Eingang Maulbeerstasse I. Stock

Gratis-Nähkurs

Dauer bis 20. Juni Täglich geöffnet

König & Bielser . Bern

Beundenfeldst a se 21, Tel. 221 00

Hirschengraben 2, Tel. 22200





# Segensonntag im Lötschental

v. Der Extrazug der BOS, der am Sonntag, den 15. Juni die Ausflügler zu ftart ermäßigten Breifen ab Bern (06.30) ins Randertal und ins Ballis hinüberbringt, wird Goppenstein um 08.43 erreichen, so daß die berühmten Segensonntagsprozessionen sowohl in Rippel wie in Blatten befucht werden tonnen. In beiden Dörfern find fie auf vormittags 10 Uhr angefagt, und beidenorts merden fie um 13 Uhr wiederholt. Bei Benuhung des Extrazuges wird man also ohne hast gerade recht fommen gur Prozession in Rippel, von wo sich bann über Mittag in 11/4 Stunden gemächlich nach Blatten spazieren läßt. Dieses Dorf mit Kirche und Pfarrhaus steht auf zwei Felsterraffen, an denen der vorzeitliche Langgletscher deutliche Spuren hinterlaffen hat. Der Sin- und Rudweg fann über Beifenried, mit 1694 m das höchstgelegene, ständig bewohnte Dorf im Lötschental, genommen werden.

Die schon oft geschilderten Lötschentaler Segensonntags= feierlichkeiten bieten eine schöne Gelegenheit, dieses Hochgebirgstal zur Zeit der iconften Blüte tennen zu lernen und gugleich einen tiefen Blid in das religiöse Empfinden und in das ehrmuidige Brauchtum diefer Gebirgler zu tun. Die in ihren farbenprächtigen alten Uniformen mit den Fahnen aufmarschierenden Herrgottsgrenadiere, die Frauen und Töchter in ihren Trachten und die fleinen Mädchen im Blütenweiß, die blumigen Biefen und Alpweiden, die frifchgrünen Lärchenwälder und die noch schneetragenden Felsriefen — das alles gehört zum unvergeflichen Bild des Lötschentaler Segensonntages.

Bertehrs-Breffedienft Bern, Genfergaffe 11.

## Buchbesprechungen

Ernft Roth, Tyrann der Talichaft. Gebr. Riggenbach, Berlag, Basel. Kartoniert Fr. 3.90, in Leinen Fr. 5.25.

Einer, der die Barten und Schwächen, aber auch die guten Eigenschaften unseres Boltes tennt, schrieb diesen bodenständigen Schweizerroman. Er spielt in den Jahren, da Schienenftrang und Elektrizität als Borläufer einer neuen Zeit in unsere Täler drangen. In diefem bewegten Geschehen steht der Mann, deffen Aufftieg wir miterleben.

Schweiz. Jugendichriftenwert. Um 18. Mai fanden fich in Lugano Jugendfreunde aus allen Teilen unferes Landes dur Generalversammlung dieses Werkes ein. Trop der Ungunst der Beiten ftellte der Geschäftsbericht fest, daß die Institution im vergangenen Jahr noch mehr als bisher ihrer Aufgabe gerecht werden konnte, gute, billige, schweizerische Jugendliteratur 3u ichaffen und zu perbreiten.

Zum ersten Male wohnten der Bersammlung die Freunde Werkes aus dem Teffin bei und Herr Erziehungsdirektor Dr. Peppo Lepori wird von heute ab die italienischsprachige Schweiz im Borftand vertreten.

Die ersten vier Jugendschriften in italienischer Sprache konnten frisch aus der Druckerpresse den Teilnehmern vorgelegt

So hat nun das Werk seinen gesamtschweizerischen Charafter durch seine Biersprachigkeit dokumentiert.